

Anlage 1: Vergleichbarkeit der Partnereinrichtungen

Land/ Kriterium	Bulgarien  	Deutschland  	Italien  	Österreich  	Luxemburg  
1. Name und Art der Einrichtung	Zentrum für psychische Gesundheit	Fachklinik Im Deerth, AWO/ UB Hagen-Märkischer Kreis; Abteilung Medizinische Rehabilitation	Verein HANDS; Ambulatorium für Alkohol- +Medikamentenabhängigkeit/ Spielsucht	Grüner Kreis Österreich/ Drogentherapiestation	Jugend- an Drogenhelfer Luxemburg/ betreutes Wohnen
2. Behandlungsdauer/ Setting	Ambulanter Dienst: Substituierte Drogenabhäng.+ außerklinisches Reha-Programm Dauer: individuell bis 3Jahre	Stationäre Entwöhnungsbehandlung; 12-26 Wochen	Ambulanter u. stationärer Entzug; Reha-Programm ambulant/stationär;/teilstationär ; Nachbetreuung Je nach Setting: 8 Wochen- 2Jahre	Stationär; 6- 18 Monate	Unbegrenzt, ambulant aufsuchende Arbeit
3.Schuldenproblematik vorhanden?	ja	ja	nur bei geringem Teil der Patienten; vorwiegend Prävention	ja	ja
4. Woran wird diese sichtbar?	Im Prozess der Gruppentherapie durch Abfrage;	bei Aufnahme durch Abfrage	Arbeitslosigkeit; Wohnungsverlust; Anfrage Lebensminimum ECA; Obdachlosigkeit/Trennung	Bei Aufnahme systematisch	individuell
5. Wann erstmals durch wen erfasst?	von den Therapeuten von Beginn an	am Tag der Aufnahme durch die Sozialberatung	Individuell: durch Gespräche mit Psychologe/ Sozialarbeiter/ Betreuer in Therapie	Sozialanamnese während der Zugangsphase (4-6 Wochen) durch Sozialarbeiterin	Individuell durch den Betreuer
6. Konzeptioneller Ansatz vorhanden?	nein	ja	nein; aber geplante Weiterbildung 2010/ Caritas: Schuldnerberatung	ja	nein
7. Kurzfristige Methoden	keine	Krisenintervention	individuell: Krisenintervention/ Hilfestellung bei Anträgen; Gespräch mit Bank; Familie	Krisenintervention	Krisenintervention

8. Langfristige Methoden	Motivation zur Aufnahme von Arbeit	Vermittlung an externe Schuldenberatung (SB)	Weiterleitung an territorialen Sozialdienst oder Arbeitsamt	Stundung, Ratenvereinbarung, Weitervermittlung an externe SB	Individuelle Beratung u. Betreuung; langfristig, freiwillige Geldverwaltung
9. Vernetzung?	Arbeitsamt	Ja; innerhalb des Verbandes der AWO	Arbeitsamt, Sozialgenossenschaft, VOLONTARIUS, Caritas, Obdachlosenheim	eher nicht	Teaminterne Spezialisierung
10. Bedarfe für Schulung?	Nein ?????	ja	Ja- ist geplant	ja	ja
11. Länderspezifische Besonderheiten	Niedrigster EU-Lebensstandard; keine Strukturen von Sozialarbeit/Sucht; fehlende qualifizierte Suchtausbildung; keine staatliche Programmförderung zur Resozialisierung Abhängiger	Problem: kürzere Behandlungszeit bei längerer Wartezeit extern erschwert Schuldenregulierung	Territoriale Dienste= Ressource; Gesetzeslage	Defizite an geschultem Personal	großer Nachholbedarf landesweit